

12.10.2012

## Zurück zur Natur

### Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe des WWF ist UN-Dekade-Projekt

**Die letzten noch weitgehend zusammenhängenden Auenwälder an der Elbe werden unter Federführung des WWF Deutschlands renaturiert. Biber und Fischotter sowie viele andere selten gewordene Tier- und Pflanzenarten finden hier Raum zum Leben, Wachsen und Gedeihen. Dieses Projekt des WWF Deutschland wird heute als UN-Dekade-Projekt der Biologischen Vielfalt ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Projekte verliehen, die sich vorbildlich für die biologische Vielfalt einsetzen.**

Berlin. Bis 2018 soll zwischen Mulde- und Saalemündung ein durchgehender Verbund überflutbarer Auenwälder und Auenwiesen geschaffen werden. Ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen wandeln sich durch Deichrückverlegung in Auenwaldflächen. Außerdem werden Baumarten, die nicht typisch für Auen sind, durch standorttypische ersetzt und künstliche Entwässerungssysteme zurückgebaut. Die Waldflächen werden der natürlichen Entwicklung überlassen und so kann auf einer Länge von 33 Flusskilometern und einer Fläche von 2.500 Hektar ein Naturwald entstehen. Viele spezialisierte Pflanzen- und Tierarten leben in dieser von Hochwasser und Trockenheit geprägten Landschaft. Biber und Fischotter sind hier beheimatet, 135 Brutvögel wie Graureiher, Schwarzstorch und Rotmilan haben hier ihre Kinderstube, Sibirische Schwertlilie und viele Orchideenarten finden hier ihre speziellen Standorte.

Für das beispielhafte Projekt „Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe“ erhält der WWF Deutschland heute die Auszeichnung zum Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Die Mitglieder der Fachjury für den UN-Dekade-Wettbewerb hat vor allem der Modellcharakter überzeugt. Auch die Präsidentin des Bundesamtes für Naturschutz, Prof. Dr. Beate Jessel ist beeindruckt „Das Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe kombiniert in hervorragender Weise Naturschutz mit Hochwasserschutz: Mit der größten Deichrückverlegung Deutschlands werden 600 Hektar naturnaher Flussauen zurück gewonnen, die zu den artenreichsten Ökosystemen Mitteleuropas gehören. Gleichzeitig werden mit dem zusätzlich geschaffenen Überflutungsraum Hochwasserspitzen reduziert und die Gefahr von Deichbrüchen verringert“ so Prof. Dr. Beate Jessel.

Die Auszeichnung, wird heute von Guido Puhmann, Vorsitzender von EUROPARC Deutschland e.V. und Mitglied des Expertenkreises der UN-Dekade Biologische Vielfalt, übergeben. Der WWF Deutschland erhält als Anerkennung eine Urkunde und die UN-Dekade-Trophäe „Vielfalt-Baum“,



**Ansprechpartner bei  
der Geschäftsstelle  
UN-Dekade  
Biologische Vielfalt:**  
Dr. Ute Magiera  
- Projektleitung -  
Dr. Natalie Bergholz  
Angela Krumme

An der Bornau 2  
49090 Osnabrück  
Telefon: 0541|9633955  
Telefax: 0541|9633990  
[u.magiera@dbu.de](mailto:u.magiera@dbu.de)  
[www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de)

**Ansprechpartner vor  
Ort:**  
Herr Georg Rast  
WWF Deutschland  
Reinhardtstr. 14  
10117 Berlin  
Tel.: 030/311777208  
[georg.rast@wwf.de](mailto:georg.rast@wwf.de)

# Pressemitteilung

der symbolisch für die bunte Vielfalt und einzigartige Schönheit der Natur steht. „Das Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe leistet einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt der nationalen Naturlandschaft in Deutschland“ so Puhlmann. „Das großflächige und über eine lange Laufzeit angelegte Projekt ermöglicht eine Erweiterung bestehender Auenwaldkomplexe um 600 ha und ist somit einzigartig in Deutschland. Es gelang Partner, Bewohner und Besucher von den Vorteilen des Projektes zu überzeugen.“ Für den WWF Deutschland nahm Dr. Astrid Eichhorn, Projektleiterin Projektbüro Mittlere Elbe, die Urkunde und den „Vielfalt-Baum“ entgegen.

Projektpartner des WWF Deutschlands sind das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft, das Biosphärenreservat Mittelelbe und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), vertreten durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN). Ab sofort wird das Projekt auf der deutschen UN-Dekade-Webseite unter [www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de) vorgestellt.

Lead                    557 Zeichen mit Leerzeichen  
Resttext              3.040 Zeichen mit Leerzeichen

Bilddownload unter:

[http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/123artikel33595\\_1917.html](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de/123artikel33595_1917.html)

## Informationen zur UN-Dekade Biologische Vielfalt und dem Wettbewerb:

Die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt findet im Rahmen der Aktivitäten zur UN-Dekade Biologische Vielfalt statt, die von den Vereinten Nationen für den Zeitraum von 2011 bis 2020 ausgerufen wurde. Ziel der internationalen Dekade ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu strebt die deutsche UN-Dekade eine Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins in Deutschland an. Der Begriff „biologische Vielfalt“ bezeichnet das gesamte Spektrum des Lebens auf der Erde. Damit sind die Vielzahl aller Tiere, Pflanzen, Mikroorganismen und Pilze sowie die genetische Vielfalt innerhalb dieser Arten gemeint. Aber auch ihre verschiedenen Lebensräume und die komplexen ökologischen Wechselwirkungen sind Teil der biologischen Vielfalt. Seit Jahrzehnten ist ein Rückgang dieser Vielfalt zu beobachten. Damit schwindet auch für uns Menschen die wertvolle Lebensgrundlage. Das Anliegen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ist es, mehr Menschen für die Natur zu begeistern und für die Erhaltung der biologischen Vielfalt zu motivieren. Die Auszeichnung nachahmenswerter Projekte kann dazu beitragen und die Menschen zum Mitmachen bewegen.

Seit Juni 2012 werden wöchentlich beispielhafte Projekte zur UN-Dekade Biologische Vielfalt vorgestellt. Neue Projekte sind eingeladen, sich noch bis zum Ende der Dekade im Jahr 2020 zu bewerben. Jeder, der sich für die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Forschungs-, Bildungs- oder Naturschutzmaßnahmen einsetzt, kann seine Bewerbung online bei der Geschäftsstelle UN-Dekade Biologische Vielfalt unter [www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de) einreichen.